



# Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

## Grünes Licht für Bundesmittel aus dem Sondervermögen „Infrastruktur“

Willingmann: „Investieren 98 Millionen Euro in zukunftsfestes Sachsen-Anhalt“

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat am heutigen Dienstag den Weg für den Einsatz von Bundesmitteln aus dem Infrastruktur-Sondervermögen geebnnet. Rund 98 Millionen Euro wird das Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt in den Wissenschaftsstandort und in modernes Wassermanagement investieren. „Wir wollen Sachsen-Anhalt zukunftsdest fest aufstellen“, betonte Wissenschafts- und Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann. „Deshalb investieren wir in die Innovationsfähigkeit unseres Landes und rüsten uns zugleich für den fortschreitenden Klimawandel und seine Folgen.“

Von den 98 Millionen Euro sind 49 Millionen Euro für den Forschungsstandort reserviert: 32 Millionen Euro fließen in den Aufbau des Mitteldeutschen Algenforschungszentrums in Köthen (Anhalt). In dem Zentrum sollen neue Verfahren zur Nutzung von Algen entwickelt und in Produkte für alternative Lebensmittel, innovative Wirkstoffe für Medizin und Kosmetik sowie in Biokunststoffe und grüne Öle umgesetzt werden. Weitere 17 Millionen Euro sind für die Erweiterung des Medizintechnik-Forschungscampus STIMULATE im Magdeburger Wissenschaftshafen eingeplant. Hier sollen neue Labore und Büros sowie zusätzlicher Platz für Ausgründungen geschaffen werden.

Weitere 33 Millionen Euro will das Ministerium für Maßnahmen zum Wassermanagement und zur Gewässerunterhaltung in Sachsen-Anhalt verwenden. Die Mittel sollen landesweit mit Schwerpunkt auf den Niederungsregionen wie Altmark, Börde, Jessener Land oder Jerichower Land eingesetzt werden. Ein Teil der für die Wiedererschließung des Wasserwerks Beesen benötigten Mittel soll ebenfalls aus dem Sondervermögen bereitgestellt werden, um die Wasserversorgung im Landessüden zukunftsdest zu machen.

Der Deutsche Bundestag hatte das Gesetz zur Errichtung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIKG) am 18. September 2025 beschlossen, nachdem eine begleitende Grundgesetzänderung bereits im März 2025 verabschiedet wurde. Es ermöglicht bis zu 500 Milliarden Euro für Infrastruktur- und Klimainvestitionen, wobei 100 Milliarden Euro an die Länder gehen. Von den 100 Milliarden fließen 2.613.900.000 Euro nach Sachsen-Anhalt – die Kommunen erhalten davon 1.568.340.000 Euro direkt; für Investitionsmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt stehen 1.045.560.000 Euro zur Verfügung.